

## Leitbild des Alterswohn- und Pflegeheims

Das Leitbild des Alterswohn- und Pflegeheims basiert auf dem Leitbild der Stiftung Rüttihubelbad.

Das Alterswohn- und Pflegeheim umfasst 81 Pflege- und Betreuungsplätze und Zimmer für selbständiges Wohnen mit Dienstleistungen in einem wohnlichen Umfeld. Es befindet sich inmitten von ruhiger Natur und lebendiger Kultur.

Wir bieten ein gemütliches und umsorgtes Zuhause – auch für Kurzaufenthalte – mit der Möglichkeit einer individuellen und selbstbestimmten Lebensgestaltung. Betreuung und Pflege orientieren sich an einem zeitgemässen und umfassenden Weltbild, das auf den Grundlagen der Anthroposophie basiert, und sind sowohl schulmedizinisch wie auch anthroposophisch erweitert ausgerichtet. Die BewohnerInnen werden mit grosser Sorgfalt gepflegt, betreut und begleitet. Eine gute Lebensqualität der BewohnerInnen ist unser erstes Anliegen.

Ein reiches Kultur- und Kursangebot der Gemeinschaft Rüttihubelbad und des Heims bietet vielfältige Anregung und Unterhaltung und verschiedene Aktivitäten gestalten den Alltag. Die Ernährung ist vollwertig, gesund und aus vorwiegend biologischem Anbau.

Die BewohnerInnen können ihren letzten Lebensabschnitt bei uns verbringen und sollen weder aus gesundheitlichen noch aus finanziellen Gründen in eine andere Institution wechseln müssen. Aktive Sterbehilfe wird im Rüttihubelbad nicht praktiziert.

Das Alterswohn- und Pflegeheim ist staatlich anerkannt und pflegt den fachlichen Austausch sowohl im Rüttihubelbad selber wie auch in der Region. Wir sind zudem ein Praxis- und Lernort für Auszubildende und entwickeln uns auch als Betrieb im Rahmen unseres Leitbildes stetig weiter.

## Als Gemeinschaft wollen wir

- ❖ den Jahresablauf sinnvoll gestalten, die Feste pflegen und eine bedürfnisorientierte, vielfältige Tagesgestaltung anbieten.
- ❖ die Selbständigkeit der BewohnerInnen fördern und erhalten sowie geistige und soziale Fähigkeiten stärken.
- ❖ durch eine von BewohnerInnen mitbestimmte Heimkultur Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

- ❖ die BewohnerInnen, deren Vertretungen und auch InteressentInnen transparent über den Heimalltag, finanzielle Belange und Entwicklungen informieren.
- ❖ die Essenskultur bewusst pflegen mit frischen saisonalen und biologischen Produkten.
- ❖ die schulmedizinische Betreuung durch ÄrztInnen, TherapeutInnen und Fachpersonal sicherstellen und mit anthroposophischen Therapien ergänzen.
- ❖ die anthroposophische Pflege aktiv anwenden.
- ❖ die Angehörigen einbeziehen.
- ❖ die freiwillige Arbeit zugunsten von BewohnerInnen fördern.
- ❖ die Menschen mit einer dementiellen Entwicklung in unseren offenen Strukturen zusätzlich schützen.
- ❖ die Autonomie der BewohnerInnen achten und sie beim Älterwerden unterstützen.
- ❖ den Sterbeprozess würdig begleiten.

November 2013